LOCHMANN KABINEN GMBH
LOCHMANN CABINE S.R.L.

ALLGEMEINE VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN
GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF SALE AND DELIVERY
CONDIZIONI GENERALI DI VENDITA E FORNITURA

Stand 01.01.2025

DEUTSCHE FASSUNG

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen

1. Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1 Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (nachfolgend „Bedingungen“) gelten für alle Angebote, Auftragsbestätigungen, Verkäufe, Lieferungen, Entwicklungs-, Konstruktions-, Beratungs-, Prüf-, Prototypen-, Werkzeug-, Ersatzteil- und sonstigen Leistungen der Lochmann Kabinen GmbH, italienisch Lochmann Cabine S.r.l., mit Sitz in Italien (nachfolgend „Lochmann“) gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „Kunde“). Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, ohne dass es eines erneuten Hinweises bedarf.

1.2 Diese Bedingungen gelten nicht gegenüber Verbrauchern. Einkaufsbedingungen oder sonstige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn Lochmann ihnen nicht ausdrücklich widerspricht, Lieferungen ausführt oder Zahlungen annimmt. Abweichungen gelten nur, wenn Lochmann sie ausdrücklich schriftlich anerkannt hat.

1.3 „Produkte“ sind sämtliche von Lochmann gelieferten Kabinen, Kabinenrahmen, Türen, Verglasungen, Baugruppen, Komponenten, Kabelbäume, Software, Ersatzteile, Werkzeuge und sonstigen Liefergegenstände. „Leistungen“ umfassen insbesondere Entwicklung, Konstruktion, Projektmanagement, Prototypenbau, Prüfungen, Dokumentation, Montageunterstützung und Beratung.

1.4 Bei Widersprüchen gilt folgende Rangfolge: (a) individuell ausgehandelte und beiderseits unterzeichnete Vereinbarung; (b) Auftragsbestätigung von Lochmann; (c) ausdrücklich einbezogene technische Spezifikation bzw. freigegebener Zeichnungsstand; (d) diese Bedingungen; (e) Angebot von Lochmann. Dokumente des Kunden gelten nur, soweit sie von Lochmann ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden.

2. Angebot, Bestellung und Vertragsabschluss

2.1 Angebote von Lochmann sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Kostenvoranschläge, Machbarkeitsaussagen, Termine und technische Angaben beruhen auf dem zum Angebotszeitpunkt bekannten Informationsstand.

2.2 Ein Vertrag kommt durch die schriftliche Auftragsbestätigung von Lochmann, durch Unterzeichnung eines Einzelvertrags oder durch Beginn der Leistungserbringung zustande. Die Auftragsbestätigung von Lochmann bestimmt Inhalt und Umfang der geschuldeten Leistung.

2.3 Bestellungen und Änderungen des Kunden sind für diesen verbindlich. Lochmann ist nicht verpflichtet, Änderungen anzunehmen. Nebenabreden, Zusagen von Mitarbeitern, Vertragsänderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch eine vertretungsberechtigte Person von Lochmann. E-Mail genügt, soweit nicht ausdrücklich eine strengere Form vereinbart ist.

2.4 Angaben in Katalogen, Präsentationen, Internetseiten, Datenblättern, Zeichnungen, Abbildungen und Mustern sind nur annähernd maßgeblich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindliche Beschaffenheit vereinbart wurden. Handelsübliche und technisch unvermeidbare Abweichungen bleiben zulässig.

3. Technische Unterlagen, Kundendaten und Mitwirkung

3.1 Der Kunde stellt Lochmann rechtzeitig alle vollständigen, richtigen und widerspruchsfreien Informationen zur Verfügung, die für Angebot, Entwicklung und Leistungserbringung erforderlich sind, insbesondere Lastenhefte, Einbauräume, Schnittstellen, Lastkollektive, Fahrzeugdaten, Normen, Zielmärkte, Homologationsanforderungen und Sicherheitsanforderungen.

3.2 Der Kunde prüft die von ihm bereitgestellten Daten und trägt die Verantwortung für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und rechtliche Verwendbarkeit. Lochmann ist nicht verpflichtet, die Gesamtfahrzeugauslegung oder die Eignung kundenseitiger Vorgaben umfassend zu überprüfen. Erkennbare Unklarheiten oder Widersprüche teilt Lochmann nach Möglichkeit mit.

3.3 Verzögerungen, Mehrkosten oder Qualitätsrisiken aufgrund verspäteter, unvollständiger oder geänderter Kundendaten gehen zu Lasten des Kunden. Vereinbarte Termine verlängern sich angemessen; Lochmann ist berechtigt, nachgewiesene Zusatzaufwendungen abzurechnen.

3.4 Der Kunde benennt entscheidungsbefugte Ansprechpartner und erteilt erforderliche Freigaben innerhalb der vereinbarten, andernfalls innerhalb einer angemessenen Frist. Unterbleibt eine Entscheidung trotz Aufforderung, darf Lochmann Arbeiten aussetzen und Termine neu festlegen.

4. Entwicklung, Konstruktion und Projektabwicklung

4.1 Entwicklungs- und Konstruktionsleistungen werden nur geschuldet, wenn sie ausdrücklich beauftragt sind. Umfang, Entwicklungsziel, Verantwortungsgrenzen, Meilensteine und Vergütung ergeben sich aus Angebot, Auftragsbestätigung oder Entwicklungsvertrag.

4.2 Lochmann schuldet eine fachgerechte Bearbeitung nach dem bei Vertragsschluss anerkannten Stand der Technik, jedoch keinen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg, keine Serienreife und keine Zulassungsfähigkeit, sofern dies nicht ausdrücklich schriftlich zugesagt wurde.

4.3 Der Kunde bleibt für das Gesamtfahrzeug, die Systemintegration, Schnittstellen außerhalb des Lieferumfangs, Risikobeurteilung, Konformitätsbewertung, Typgenehmigung, Homologation und Einhaltung der im Bestimmungsland geltenden Vorschriften verantwortlich, soweit Lochmann diese Aufgaben nicht ausdrücklich übernommen hat.

4.4 Änderungen des Entwicklungsziels, der Spezifikation, des Einbauraums, der Stückzahlen, des Zielmarkts oder gesetzlicher Anforderungen werden im Änderungsmanagement bewertet. Lochmann ist berechtigt, Auswirkungen auf Preis, Termine, Werkzeuge, Prüfungen und bereits erbrachte Leistungen gesondert anzubieten.

4.5 Projektpläne und Terminangaben setzen die rechtzeitige Mitwirkung und Freigabe des Kunden voraus. Ein Projektverzug, der durch den Kunden oder Dritte in dessen Verantwortungsbereich verursacht wird, berechtigt Lochmann zur Anpassung des Terminplans und zur Verrechnung von Stillstands- und Wiederanlaufkosten.

5. Prototypen, Muster, Vorserie und Freigaben

5.1 Prototypen, Muster, Versuchsteile und Vorserienprodukte werden zur Erprobung und Validierung geliefert. Sie können von späteren Serienprodukten abweichen und sind ohne ausdrückliche Freigabe nicht für den Serienbetrieb, öffentlichen Straßenverkehr oder sicherheitskritischen Einsatz bestimmt.

5.2 Der Kunde prüft Zeichnungen, CAD-Daten, Stücklisten, Prototypen, Erstmuster und Freigabedokumente unverzüglich auf Vollständigkeit, Funktion, Einbaubarkeit und Übereinstimmung mit seinen Anforderungen. Mit schriftlicher Freigabe gelten diese als genehmigter Entwicklungs- und Lieferstand.

5.3 Nach einer Freigabe trägt der Kunde die Verantwortung für die Eignung des freigegebenen Stands im Gesamtfahrzeug. Spätere Änderungen gelten als Änderungsauftrag. Erfolgt die Serienfreigabe trotz offener Punkte, gelten diese als vom Kunden akzeptiert, soweit sie in der Freigabedokumentation erkennbar festgehalten wurden.

5.4 Erstmusterprüfberichte, PPAP-, VDA-, APQP-, FMEA-, 8D- oder sonstige besondere Dokumentationen und Verfahren sind nur geschuldet, wenn sie ausdrücklich vereinbart und vergütet wurden.

6. Preise und Preisanpassung

6.1 Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich Umsatzsteuer, Zöllen, Gebühren, Verpackungs-, Transport-, Versicherungs-, Genehmigungs- und sonstigen Nebenkosten. Soweit nichts anderes vereinbart ist, gelten die Preise FCA Werk Lochmann, Italien, Incoterms® 2020.

6.2 Angebotspreise beruhen auf den zum Angebotszeitpunkt bekannten technischen Anforderungen, Stückzahlen, Abrufprofilen, Materialpreisen, Energie-, Lohn-, Fracht- und Wechselkursverhältnissen. Abweichungen vom angenommenen Mengengerüst oder Leistungsumfang berechtigen Lochmann zur Neukalkulation.

6.3 Liegt zwischen Vertragsabschluss und Lieferung ein Zeitraum von mehr als vier Monaten, darf Lochmann angemessene Kostensteigerungen insbesondere bei Material, Energie, Löhnen, Transport, Zöllen und Wechselkursen weitergeben. Gleiches gilt unabhängig vom Zeitraum bei außergewöhnlichen, nicht vorhersehbaren Marktverwerfungen oder gesetzlichen Belastungen.

6.4 Änderungswünsche, Zusatzprüfungen, Sonderverpackungen, Expressmaßnahmen, kundenbedingte Stillstände, Wiederholungsarbeiten und zusätzliche Dokumentationspflichten werden gesondert berechnet.

6.5 Ersatzteile, Kleinmengen, Nachserienbedarfe und auslaufende Produkte können zu abweichenden Preisen und Lieferzeiten angeboten werden. Mindestbestellwerte, Verpackungseinheiten und Bearbeitungspauschalen bleiben vorbehalten.

7. Zahlungsbedingungen

7.1 Rechnungen sind zu den in Angebot oder Auftragsbestätigung genannten Bedingungen ohne Abzug zu zahlen. Mangels besonderer Vereinbarung sind Zahlungen innerhalb von 30 Kalendertagen ab Rechnungsdatum fällig.

7.2 Bei Zahlungsverzug gelten die Zinsen und Pauschalen gemäß dem jeweils anwendbaren Recht, insbesondere den italienischen Vorschriften über Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr. Lochmann darf weitergehende Schäden geltend machen.

7.3 Der Kunde darf nur mit rechtskräftig festgestellten oder von Lochmann schriftlich anerkannten Forderungen aufrechnen. Zurückbehaltungsrechte sind nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis zulässig.

7.4 Bei Zweifeln an Kreditwürdigkeit oder Zahlungsfähigkeit, Zahlungsverzug, Insolvenzgefahr oder wesentlicher Verschlechterung der Vermögensverhältnisse darf Lochmann Vorauszahlung, Sicherheiten oder sofortige Zahlung offener Beträge verlangen und Leistungen bis dahin aussetzen.

7.5 Beanstandungen oder Mängelrügen berechtigen den Kunden nicht, unstreitige Rechnungsbeträge zurückzuhalten.

8. Bedarfsvorschauen, Abrufe und Mindestmengen

8.1 Bedarfsvorschauen, Forecasts und Planmengen sind nur verbindlich, soweit dies ausdrücklich vereinbart wurde. Sie dienen ansonsten ausschließlich der Kapazitäts- und Materialplanung.

8.2 Soweit der Kunde Lochmann zur Beschaffung von Material, Komponenten oder Kapazitäten freigibt, ist er zur Abnahme der hieraus resultierenden Produkte, Rohmaterialien, Halbfertigteile und nicht stornierbaren Bestellungen verpflichtet.

8.3 Bestellmengen, Jahresvolumina und Abrufprofile sind wesentliche Kalkulationsgrundlagen. Werden vereinbarte oder prognostizierte Mengen wesentlich unterschritten, darf Lochmann Preise, Losgrößen, Lieferzeiten und Konditionen anpassen oder nicht amortisierte Projekt-, Werkzeug- und Beschaffungskosten abrechnen.

8.4 Stornierungen, Verschiebungen oder Reduzierungen bestätigter Bestellungen bedürfen der Zustimmung von Lochmann. Der Kunde ersetzt sämtliche bereits entstandenen und unvermeidbaren Kosten einschließlich Material, Fremdleistungen, Arbeitsaufwand, Gemeinkosten und entgangenem Deckungsbeitrag.

9. Lieferzeit, Lieferverzug und Teillieferungen

9.1 Liefertermine sind nur verbindlich, wenn sie in der Auftragsbestätigung ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Lieferfristen beginnen erst nach vollständiger Klärung aller technischen und kaufmännischen Fragen, Eingang erforderlicher Freigaben und vereinbarter Zahlungen.

9.2 Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn die Ware bis zu ihrem Ablauf versandt oder die Versandbereitschaft mitgeteilt wurde. Teillieferungen und vorzeitige Lieferungen sind zulässig, soweit dem Kunden zumutbar.

9.3 Bei Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung, Änderungen, verspäteter Freigaben oder sonstiger Umstände im Verantwortungsbereich des Kunden verlängern sich Termine angemessen. Hierdurch entstehende Mehrkosten trägt der Kunde.

9.4 Bei von Lochmann zu vertretendem Verzug kann der Kunde nach schriftlicher Setzung einer angemessenen Nachfrist vom betroffenen Teil des Vertrags zurücktreten. Vertragsstrafen, pauschalierter Schadensersatz oder sonstige Verzugsfolgen gelten nur, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden.

9.5 Ansprüche wegen Lieferverzugs richten sich im Übrigen nach der Haftungsregelung dieser Bedingungen.

10. Höhere Gewalt und Lieferkettenstörungen

10.1 Lochmann haftet nicht für Nichterfüllung oder Verzögerung aufgrund höherer Gewalt oder sonstiger außerhalb zumutbarer Kontrolle liegender Ereignisse, insbesondere Naturereignisse, Feuer, Epidemien, Pandemien, Krieg, Terrorismus, Unruhen, Sanktionen, Embargos, Cyberangriffe, Arbeitskämpfe, Energie- oder Rohstoffmangel, Transportstörungen, behördliche Maßnahmen, Ausfall kritischer Maschinen oder nicht rechtzeitige Selbstbelieferung trotz ordnungsgemäßer Beschaffung.

10.2 Betroffene Pflichten ruhen für die Dauer und im Umfang der Störung. Fristen verlängern sich angemessen. Lochmann informiert den Kunden nach Möglichkeit über wesentliche Auswirkungen.

10.3 Dauert die Störung länger als 90 Tage oder wird die Leistung unzumutbar, darf jede Partei den betroffenen, noch nicht erfüllten Teil des Vertrags kündigen. Bereits erbrachte Leistungen, beschaffte Materialien und nicht stornierbare Verpflichtungen sind vom Kunden zu vergüten.

11. Lieferung, Verpackung, Versand und Gefahrübergang

11.1 Soweit nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung FCA Werk Lochmann, Italien, Incoterms® 2020. Nutzen die Parteien eine andere Incoterms-Klausel, gilt die in der Auftragsbestätigung genannte Fassung.

11.2 Die Verpackung erfolgt nach Ermessen von Lochmann branchenüblich. Kundenspezifische Verpackungen, Mehrwegtransportgestelle, Schutzhauben und Sonderkennzeichnungen bedürfen einer Vereinbarung und werden gesondert berechnet, sofern sie nicht im Preis enthalten sind.

11.3 Mehrwegverpackungen und Transportgestelle bleiben Eigentum des jeweils ausgewiesenen Eigentümers. Der Kunde hat sie rechtzeitig, vollständig, unbeschädigt und frachtfrei zurückzuführen. Verlust, Beschädigung und verspätete Rückgabe werden zum Wiederbeschaffungswert bzw. mit angemessenen Nutzungskosten berechnet.

11.4 Verzögert sich Versand oder Abnahme aus Gründen im Verantwortungsbereich des Kunden, geht die Gefahr mit Meldung der Versandbereitschaft über. Lochmann darf die Ware auf Kosten und Gefahr des Kunden einlagern und angemessene Lagerkosten berechnen.

11.5 Der Kunde darf die Annahme wegen unwesentlicher Mängel nicht verweigern.

12. Eigentumsvorbehalt

12.1 Lochmann behält das Eigentum an den gelieferten Produkten bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsbeziehung, soweit der Eigentumsvorbehalt nach dem anwendbaren Recht wirksam vereinbart werden kann.

12.2 Der Kunde behandelt Vorbehaltsware sorgfältig, versichert sie angemessen und informiert Lochmann unverzüglich über Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstige Zugriffe Dritter.

12.3 Eine Verarbeitung oder Verbindung erfolgt für Lochmann, ohne dass hieraus Verpflichtungen entstehen. Bei Verbindung mit fremden Sachen entsteht Miteigentum im Verhältnis der Werte, soweit rechtlich zulässig.

12.4 Der Kunde darf Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiterveräußern. Forderungen aus der Weiterveräußerung werden in Höhe der offenen Forderungen an Lochmann abgetreten, soweit dies rechtlich zulässig ist. Lochmann nimmt die Abtretung an.

12.5 Bei Zahlungsverzug oder wesentlicher Pflichtverletzung darf Lochmann nach Maßgabe des anwendbaren Rechts die Herausgabe der Vorbehaltsware verlangen.

13. Qualität, Prüfungen und Dokumentation

13.1 Lochmann unterhält ein angemessenes Qualitätsmanagementsystem. Maßgeblich sind ausschließlich die ausdrücklich vereinbarten Spezifikationen, Zeichnungen, Prüfmerkmale und Freigabestände.

13.2 Besondere Normen, Kundennormen, Prüfpläne, Auditpflichten, Rückverfolgbarkeit, Dokumentations- und Aufbewahrungsfristen gelten nur, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurden. Ein Audit bedarf angemessener Vorankündigung, darf Betriebsgeheimnisse Dritter nicht verletzen und den Betrieb nicht unangemessen beeinträchtigen.

13.3 Lochmann darf gleichwertige Materialien, Komponenten und Unterlieferanten einsetzen, sofern vereinbarte Funktion, Sicherheit und wesentliche Eigenschaften nicht beeinträchtigt werden. Genehmigungspflichten gelten nur, soweit ausdrücklich vereinbart oder gesetzlich zwingend.

13.4 Prüf- und Fertigungsunterlagen werden nach den gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben aufbewahrt. Weitergehende Aufbewahrungsfristen bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

13.5 Der Kunde ist für die Endkontrolle des Gesamtfahrzeugs und für Prüfungen verantwortlich, die erst nach Integration der Produkte in sein System sinnvoll durchgeführt werden können.

14. Wareneingangsprüfung und Mängelrüge

14.1 Der Kunde untersucht die Lieferung unverzüglich nach Eingang hinsichtlich Identität, Menge, äußerlich erkennbarer Schäden und offensichtlicher Mängel. Solche Mängel sind spätestens innerhalb von acht Arbeitstagen schriftlich und nachvollziehbar zu rügen.

14.2 Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung, spätestens innerhalb von acht Arbeitstagen, schriftlich anzuzeigen. Die Rüge muss Produktnummer, Seriennummer, Lieferdatum, Fehlerbeschreibung und geeignete Nachweise enthalten.

14.3 Unterlässt der Kunde die rechtzeitige Rüge, gilt die Lieferung hinsichtlich des betreffenden Mangels als genehmigt, soweit gesetzlich zulässig.

14.4 Der Kunde darf mangelhafte Produkte nicht weiterverarbeiten oder ausliefern, wenn dadurch Schäden vergrößert oder Ursachenanalysen erschwert werden können. Er hat Lochmann Gelegenheit zur Untersuchung und Entscheidung über die Nacherfüllung zu geben.

14.5 Unberechtigte Mängelrügen und Untersuchungen von Fehlern aus dem Verantwortungsbereich des Kunden können nach Aufwand berechnet werden.

15. Gewährleistung und Nacherfüllung

15.1 Lochmann gewährleistet, dass die Produkte bei Gefahrübergang der vereinbarten Beschaffenheit entsprechen und frei von von Lochmann zu vertretenden Material- und Herstellungsfehlern sind.

15.2 Die Gewährleistungsfrist beträgt zwölf Monate ab Inbetriebnahme beim Endkunden, spätestens jedoch achtzehn Monate ab Lieferung durch Lochmann, sofern nichts anderes vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

15.3 Bei berechtigten Mängeln entscheidet Lochmann nach eigenem Ermessen über Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Gutschrift. Der Kunde gewährt angemessene Zeit und Zugang. Ausgebaute oder ersetzte Teile gehen auf Verlangen in das Eigentum von Lochmann über.

15.4 Eigenmächtige Nacharbeiten, Sortierungen, Reparaturen, Rückrufe oder Beauftragungen Dritter werden nur erstattet, wenn Lochmann diese vorab schriftlich genehmigt hat; ausgenommen sind zwingend erforderliche Sofortmaßnahmen zur Abwehr erheblicher Gefahren, über die Lochmann unverzüglich zu informieren ist.

15.5 Gewährleistungsansprüche bestehen nicht bei normalem Verschleiß, unsachgemäßem Transport oder Lagerung, fehlerhafter Montage oder Integration, Nichtbeachtung von Anweisungen, Überlastung, Unfall, Korrosion aufgrund nicht vereinbarter Umgebungsbedingungen, chemischen oder elektrischen Einflüssen, Veränderungen durch den Kunden oder Dritte sowie Verwendung nicht freigegebener Teile.

15.6 Für Fremdkomponenten kann Lochmann den Kunden zunächst auf die Serviceorganisation des Herstellers verweisen, ohne die gesetzliche Verantwortung von Lochmann auszuschließen.

15.7 Garantien, Haltbarkeitszusagen oder Beschaffenheitsgarantien bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Erklärung unter Verwendung des Begriffs „Garantie“.

16. Nacharbeiten, Feldreklamationen und Serienfehler

16.1 Vor Nacharbeiten im Werk des Kunden sind Fehlerbild, Umfang, Vorgehensweise, Zeitaufwand und Kosten schriftlich abzustimmen. Übliche Justier-, Einstell- und Anpassungsarbeiten im Rahmen der Fahrzeugmontage gelten nicht ohne Weiteres als Mangel.

16.2 Feldreklamationen müssen mindestens Seriennummer, Inbetriebnahme- und Ausfalldatum, Betriebsstunden, Fehlerbeschreibung, Bilder und Angaben zur Einbausituation enthalten. Auf Anforderung sind beanstandete Teile zur Analyse bereitzustellen.

16.3 Ein Serienfehler liegt nur vor, wenn eine statistisch relevante Häufung auf eine einheitliche, technisch nachgewiesene und Lochmann zurechenbare Ursache zurückzuführen ist. Umfang und Maßnahmen werden gemeinsam auf Grundlage einer Ursachenanalyse festgelegt.

16.4 Rückruf-, Serviceaktions-, Stillstands-, Reise-, Aus- und Einbau- oder Händlerkosten werden nur übernommen, soweit Lochmann sie vorab schriftlich genehmigt hat oder zwingendes Recht dies verlangt.

16.5 Der Kunde trifft angemessene Maßnahmen zur Schadensminderung und führt keine Maßnahmen durch, die eine Ursachenfeststellung oder Regressmöglichkeit vereiteln.

17. Haftung

17.1 Lochmann haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, arglistigem Verschweigen eines Mangels sowie nach zwingendem Produkthaftungsrecht.

17.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vernünftigerweise vorhersehbaren unmittelbaren Schaden begrenzt.

17.3 Soweit gesetzlich zulässig, ist die Gesamthaftung von Lochmann aus und im Zusammenhang mit einem Auftrag auf 100 % des Nettoauftragswerts des betroffenen Lieferloses begrenzt. Bei Entwicklungsprojekten ist sie auf die für die betroffene Entwicklungsleistung gezahlte Nettovergütung begrenzt.

17.4 Lochmann haftet, soweit gesetzlich zulässig, nicht für mittelbare Schäden, Folgeschäden, Produktionsstillstand, Nutzungsausfall, entgangenen Gewinn, entgangene Einsparungen, Vertragsstrafen des Kunden gegenüber Dritten, Rückrufkosten, Reputationsschäden oder Datenverlust.

17.5 Haftungsausschlüsse und -begrenzungen gelten auch zugunsten der Organe, Mitarbeiter, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Unterauftragnehmer von Lochmann.

17.6 Die vorstehenden Begrenzungen gelten nicht, soweit zwingendes Recht entgegensteht.

18. Produkthaftung, Sicherheit und Rückruf

18.1 Jede Partei haftet im Innenverhältnis für den von ihr beherrschten Verantwortungsbereich. Lochmann verantwortet Konstruktion und Herstellung nur im ausdrücklich übernommenen Liefer- und Entwicklungsumfang. Der Kunde verantwortet Gesamtfahrzeug, Integration, Schnittstellen, Warnhinweise, Bedienungsanleitung, Marktbeobachtung und bestimmungsgemäße Verwendung.

18.2 Der Kunde informiert Lochmann unverzüglich über sicherheitsrelevante Vorkommnisse, Behördenanfragen, mögliche Rückrufe und Produkthaftungsansprüche und stimmt Maßnahmen ab, soweit rechtlich möglich.

18.3 Rückrufe oder Serviceaktionen, die Lochmann betreffen können, dürfen außer bei Gefahr im Verzug nicht ohne vorherige Beteiligung von Lochmann beschlossen werden. Kosten werden entsprechend dem nachgewiesenen Verursachungsanteil getragen.

18.4 Der Kunde stellt sicher, dass Produkte nicht außerhalb der vereinbarten Spezifikation, Belastung, Umgebung oder Zielmärkte eingesetzt werden. Änderungen des Einsatzprofils sind Lochmann vorab mitzuteilen.

19. Zulassung, Normen und Gesamtfahrzeugverantwortung

19.1 Normen, Richtlinien, Kundenvorschriften und gesetzliche Anforderungen werden nur Vertragsbestandteil, wenn sie im Vertrag eindeutig bezeichnet und Lochmann vor Vertragsschluss vollständig zugänglich gemacht wurden.

19.2 ROPS-, FOPS-, TOPS-, OPS-, EMV-, Straßenverkehrs-, Maschinen-, Brand-, Ergonomie- oder sonstige Anforderungen gelten nur im ausdrücklich vereinbarten Umfang. Prüfungen und Zertifizierungen beziehen sich ausschließlich auf den geprüften Aufbau und die dokumentierten Randbedingungen.

19.3 Änderungen am Fahrzeug, an Befestigungen, Massen, Lastkollektiven, Schwerpunkt, Fahrwerk, Kabinenlagerung oder Sicherheitskomponenten können Prüfergebnisse ungültig machen. Der Kunde trägt die Verantwortung, Lochmann hierüber zu informieren.

19.4 Die Gesamt-Konformitätserklärung, Typgenehmigung und Marktzulassung des Endprodukts obliegen dem Kunden, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

20. Werkzeuge, Vorrichtungen und Betriebsmittel

20.1 Werkzeuge, Vorrichtungen, Lehren, Formen, Prüfmittel und Transportgestelle werden nur aufgrund gesonderter Beauftragung hergestellt oder beschafft. Eigentum geht nur bei vollständiger Bezahlung und ausdrücklicher Vereinbarung über.

20.2 Auch bei Eigentum des Kunden verbleiben Konstruktion, Fertigungsknow-how, Standardelemente, Software und allgemeine Lösungen bei Lochmann. Der Kunde erhält kein Recht, Werkzeuge selbst oder durch Dritte zu vervielfältigen oder für andere Produkte zu verwenden.

20.3 Lochmann verwahrt kundeneigene Werkzeuge mit branchenüblicher Sorgfalt. Kosten für Wartung, Verschleißreparaturen, Änderungen, Konservierung, Verlagerung, Versicherung und langfristige Lagerung trägt der Kunde, soweit nichts anderes vereinbart ist.

20.4 Nach Projektende oder 24 Monaten ohne Abruf darf Lochmann den Kunden zur Entscheidung über Abholung, weitere kostenpflichtige Lagerung oder Verschrottung auffordern. Reagiert der Kunde trotz angemessener Frist nicht, darf Lochmann nach vorheriger Ankündigung auf Kosten des Kunden entsorgen, soweit rechtlich zulässig.

20.5 Lochmann ist nicht verpflichtet, Werkzeuge an Dritte herauszugeben, solange offene Forderungen bestehen oder dadurch Betriebsgeheimnisse offengelegt würden.

21. Ersatzteile, Nachserie und Obsoleszenz

21.1 Ersatzteil- und Nachserienlieferungen erfolgen vorbehaltlich technischer und wirtschaftlicher Verfügbarkeit. Eine bestimmte Versorgungsdauer gilt nur, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

21.2 Lochmann bemüht sich, absehbare Abkündigungen wesentlicher Komponenten rechtzeitig mitzuteilen. Der Kunde erhält nach Möglichkeit Gelegenheit zu einer letzten Bestellung. Mindestmengen, Vorfinanzierung und nicht stornierbare Bestellungen bleiben vorbehalten.

21.3 Lochmann darf abgekündigte Komponenten durch technisch geeignete Alternativen ersetzen, sofern Funktion, Sicherheit und wesentliche Eigenschaften erhalten bleiben. Erforderliche Entwicklungs-, Prüf- und Freigabekosten trägt der Kunde, soweit die Abkündigung nicht von Lochmann zu vertreten ist.

21.4 Ersatzteilpreise können wegen Kleinmengen, Sonderbeschaffung, Lagerhaltung, Nachfertigung und Inflation von Serienpreisen abweichen.

21.5 Eine Verpflichtung zur Herausgabe von Fertigungszeichnungen, Quellcodes, Schutzrechten oder Unterlieferantendaten besteht nur aufgrund ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung.

22. Geistiges Eigentum, Nutzungsrechte und Know-how

22.1 Alle Rechte an Erfindungen, Konzepten, Konstruktionen, Zeichnungen, CAD-Daten, Berechnungen, Simulationen, Software, Prüfverfahren, Dokumentationen, Standardmodulen, Fertigungsverfahren und Know-how von Lochmann verbleiben bei Lochmann, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

22.2 Der Kunde erhält an ausdrücklich für ihn erstellten Arbeitsergebnissen nach vollständiger Zahlung ein nicht ausschließliches, nicht übertragbares Nutzungsrecht im für den Vertragszweck erforderlichen Umfang. Ein Recht auf Herausgabe editierbarer Daten, Quellcodes oder Fertigungsunterlagen besteht nicht ohne gesonderte Vereinbarung.

22.3 Vorbestehendes Know-how, Standardlösungen und allgemeine Weiterentwicklungen bleiben uneingeschränkt bei Lochmann. Lochmann darf Erkenntnisse und nicht kundenspezifische Lösungen für andere Projekte nutzen, sofern keine vertraulichen Informationen des Kunden offengelegt werden.

22.4 Beruhen Schutzrechtsverletzungen auf Kundenvorgaben, Kombinationen mit fremden Produkten, Änderungen oder einer nicht vertragsgemäßen Nutzung, stellt der Kunde Lochmann von Ansprüchen Dritter frei.

22.5 Der Kunde darf Unterlagen und Muster von Lochmann nur für den Vertragszweck verwenden und Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung zugänglich machen.

23. Software, Elektronik und Cybersecurity

23.1 Soweit Produkte Software oder Firmware enthalten, erhält der Kunde ein einfaches, nicht ausschließliches und nicht übertragbares Recht, diese ausschließlich zusammen mit dem bestimmten Produkt und für den vereinbarten Zweck zu nutzen.

23.2 Vervielfältigung, Dekompilierung, Reverse Engineering, Bearbeitung oder Entfernung von Schutzvermerken ist nur im zwingend gesetzlich erlaubten Umfang zulässig.

23.3 Updates, Wartung, Cybersecurity-Monitoring, Quellcodehinterlegung und langfristiger Support sind nur geschuldet, wenn sie gesondert vereinbart wurden.

23.4 Der Kunde ist für die sichere Einbindung in das Gesamtfahrzeug, Netzwerkarchitektur, Zugangsschutz, Schlüsselmanagement, Updates anderer Systeme und Reaktion auf Sicherheitsvorfälle verantwortlich.

23.5 Lochmann kann angemessene technische Änderungen und Sicherheitsupdates vornehmen. Soweit diese kundenseitige Anpassungen erfordern, stimmen die Parteien Aufwand und Termine ab.

24. Geheimhaltung und Referenznutzung

24.1 Beide Parteien behandeln alle nicht öffentlichen kaufmännischen und technischen Informationen der anderen Partei vertraulich und verwenden sie ausschließlich für die Vertragsdurchführung. Die Pflicht gilt auch für Mitarbeiter und Unterauftragnehmer.

24.2 Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die nachweislich bereits bekannt, rechtmäßig von Dritten erlangt, allgemein zugänglich oder unabhängig entwickelt wurden oder aufgrund Gesetzes bzw. behördlicher Anordnung offengelegt werden müssen.

24.3 Die Pflicht gilt fünf Jahre nach Ende der Geschäftsbeziehung; Geschäftsgeheimnisse sind solange zu schützen, wie sie Geschäftsgeheimnisse darstellen.

24.4 Lochmann darf Namen und Logo des Kunden nur nach Zustimmung als Referenz verwenden. Öffentlich bekannte Geschäftsbeziehungen dürfen sachlich erwähnt werden, sofern keine berechtigten Interessen entgegenstehen.

25. Compliance, Exportkontrolle und Sanktionen

25.1 Beide Parteien beachten die anwendbaren Gesetze zur Korruptionsbekämpfung, Geldwäscheprävention, Exportkontrolle, Sanktionen, Menschenrechten, Arbeitsschutz und Umweltschutz.

25.2 Der Kunde stellt sicher, dass Produkte nicht unmittelbar oder mittelbar an verbotene Empfänger, für verbotene Endverwendungen oder in sanktionierte Gebiete geliefert werden. Er stellt Lochmann auf Anfrage erforderliche Endverbleibs- und Exportinformationen zur Verfügung.

25.3 Lochmann darf Leistungen aussetzen oder vom Vertrag zurücktreten, wenn deren Erfüllung gegen Exportkontroll- oder Sanktionsrecht verstoßen könnte oder erforderliche Genehmigungen fehlen. Schadensersatzansprüche des Kunden sind insoweit ausgeschlossen, soweit Lochmann die Ursache nicht zu vertreten hat.

25.4 Der Kunde stellt Lochmann von Schäden, Kosten und behördlichen Sanktionen frei, die auf einem schuldhaften Verstoß des Kunden gegen diese Pflichten beruhen.

26. Datenschutz

26.1 Die Parteien verarbeiten personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehung nach der Datenschutz-Grundverordnung und den anwendbaren nationalen Datenschutzvorschriften.

26.2 Jede Partei ist für die Rechtmäßigkeit der von ihr übermittelten Daten verantwortlich. Soweit eine Auftragsverarbeitung vorliegt, schließen die Parteien vor Beginn der Verarbeitung eine gesonderte Vereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO.

26.3 Weitere Informationen zur Datenverarbeitung ergeben sich aus den jeweils geltenden Datenschutzhinweisen von Lochmann.

27. Abtretung, Unterauftragnehmer und Zurückbehaltung

27.1 Der Kunde darf Rechte und Pflichten aus dem Vertrag nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von Lochmann übertragen. Geldforderungen des Kunden bleiben im Umfang zwingenden Rechts abtretbar.

27.2 Lochmann darf Unterauftragnehmer und verbundene Unternehmen einsetzen. Eine Weitergabe vertraulicher Informationen erfolgt nur im erforderlichen Umfang und unter angemessenen Schutzpflichten.

27.3 Lochmann darf Liefergegenstände, Werkzeuge, Unterlagen und sonstige Sachen des Kunden bis zur Begleichung fälliger Forderungen zurückbehalten, soweit gesetzlich zulässig.

28. Laufzeit und Beendigung von Dauerschuldverhältnissen

28.1 Rahmen- und Entwicklungsvereinbarungen gelten für die vereinbarte Laufzeit. Fehlt eine Laufzeitregelung, können sie mit sechs Monaten zum Monatsende ordentlich gekündigt werden; bestätigte Einzelaufträge bleiben unberührt.

28.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt bestehen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei wesentlicher, trotz angemessener Nachfrist nicht behobener Pflichtverletzung, wiederholtem Zahlungsverzug, Insolvenzgefahr, Sanktionsrisiken oder unzumutbarer Fortsetzung vor.

28.3 Bei Beendigung vergütet der Kunde sämtliche bis dahin erbrachten Leistungen, bestellten Materialien, nicht stornierbaren Verpflichtungen, Abbruch- und Abwicklungskosten sowie vereinbarte Amortisationsbeträge.

28.4 Bestimmungen zu Zahlung, Haftung, Gewährleistung, Eigentum, geistigem Eigentum, Geheimhaltung, Ersatzteilen und Streitbeilegung gelten über die Beendigung hinaus.

29. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Schlussbestimmungen

29.1 Für alle Rechtsbeziehungen gilt italienisches Recht unter Ausschluss seiner Kollisionsnormen und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

29.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist, soweit gesetzlich zulässig, Bozen (Bolzano), Italien. Lochmann bleibt berechtigt, den Kunden auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand zu verklagen.

29.3 Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform, soweit nicht zwingendes Recht eine andere Form zulässt. E-Mail genügt für die laufende Vertragsabwicklung, nicht jedoch für Garantien, Haftungserweiterungen oder Verzichtserklärungen, sofern diese nicht von einer vertretungsberechtigten Person abgegeben werden.

29.4 Sollte eine Bestimmung unwirksam oder undurchführbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt die gesetzliche Regelung; die Parteien werden eine zulässige Regelung vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommt.

29.5 Maßgeblich ist die deutsche Fassung. Übersetzungen dienen der Verständlichkeit. Soweit zwingendes italienisches Recht eine gesonderte Genehmigung bestimmter Klauseln verlangt, erfolgt diese durch die nachstehende besondere Zustimmung.

ENGLISH VERSION

General Terms and Conditions of Sale and Delivery

1. Scope and definitions

1.1 These General Terms and Conditions of Sale and Delivery (the 'Terms') apply to all quotations, order confirmations, sales, deliveries, development, engineering, consulting, testing, prototype, tooling, spare-parts and other services supplied by Lochmann Kabinen GmbH, in Italian Lochmann Cabine S.r.l., having its registered office in Italy ('Lochmann'), to entrepreneurs, legal entities under public law and public-law special funds ('Customer'). They also apply to future business relations without renewed reference.

1.2 These Terms do not apply to consumers. The Customer's purchasing terms or other general terms shall not become part of the contract, even if Lochmann does not expressly object, performs deliveries or accepts payment. Deviations apply only if expressly accepted by Lochmann in writing.

1.3 'Products' means all cabs, cab frames, doors, glazing, assemblies, components, wiring harnesses, software, spare parts, tools and other items delivered by Lochmann. 'Services' include development, engineering, project management, prototype construction, testing, documentation, installation support and consulting.

1.4 In the event of conflict, the following order of precedence applies: (a) individually negotiated and mutually signed agreement; (b) Lochmann's order confirmation; (c) expressly incorporated technical specification or approved drawing revision; (d) these Terms; (e) Lochmann's quotation. Customer documents apply only to the extent expressly confirmed by Lochmann in writing.

2. Offer, order and formation of contract

2.1 Quotations are non-binding unless expressly stated to be binding. Cost estimates, feasibility statements, schedules and technical information are based on information known at the quotation date.

2.2 A contract is formed by Lochmann's written order confirmation, execution of an individual agreement or commencement of performance. Lochmann's order confirmation determines the scope and content of the performance owed.

2.3 Orders and change requests are binding on the Customer. Lochmann is not obliged to accept changes. Side agreements, employee commitments, amendments and supplements require written confirmation by an authorised representative of Lochmann. Email is sufficient unless a stricter form is expressly agreed.

2.4 Information in catalogues, presentations, websites, data sheets, drawings, illustrations and samples is approximate unless expressly agreed as binding specification. Customary and technically unavoidable deviations remain permissible.

3. Technical documents, customer data and cooperation

3.1 The Customer shall timely provide complete, correct and consistent information required for quotation, development and performance, including specifications, installation spaces, interfaces, load spectra, vehicle data, standards, target markets, homologation and safety requirements.

3.2 The Customer verifies its data and is responsible for accuracy, completeness and lawful usability. Lochmann is not obliged to comprehensively verify the overall vehicle design or suitability of Customer requirements. Lochmann will, where reasonably possible, identify apparent ambiguities or inconsistencies.

3.3 Delays, additional costs or quality risks caused by late, incomplete or changed Customer data are borne by the Customer. Dates shall be reasonably extended and Lochmann may charge documented additional expenditure.

3.4 The Customer appoints authorised contacts and issues approvals within the agreed or otherwise reasonable period. If a decision is not made despite request, Lochmann may suspend work and reschedule dates.

4. Development, engineering and project execution

4.1 Development and engineering services are owed only if expressly ordered. Scope, objective, responsibility limits, milestones and remuneration follow from the quotation, order confirmation or development agreement.

4.2 Lochmann owes professional performance according to the recognised state of the art at contract formation, but no specific commercial success, production readiness or regulatory approval unless expressly warranted in writing.

4.3 The Customer remains responsible for the complete vehicle, system integration, interfaces outside Lochmann's scope, risk assessment, conformity assessment, type approval, homologation and compliance in destination countries unless Lochmann expressly assumes such tasks.

4.4 Changes to objectives, specifications, installation space, quantities, target markets or legal requirements are assessed through change management. Lochmann may separately quote impacts on price, schedule, tools, testing and work already performed.

4.5 Project schedules require timely Customer cooperation and approval. Customer-caused delay entitles Lochmann to revise schedules and charge standby and restart costs.

5. Prototypes, samples, pre-series and approvals

5.1 Prototypes, samples, test parts and pre-series products are supplied for testing and validation. They may differ from series products and, absent express approval, are not intended for series operation, public roads or safety-critical use.

5.2 The Customer promptly reviews drawings, CAD data, bills of material, prototypes, initial samples and approval documents for completeness, function, installation and conformity. Written approval establishes the approved development and delivery status.

5.3 Following approval, the Customer is responsible for suitability within the complete vehicle. Later changes are change orders. If series approval is granted with open points, those points are accepted to the extent clearly recorded in the approval documentation.

5.4 Initial sample reports, PPAP, VDA, APQP, FMEA, 8D or other special documentation and procedures are owed only if expressly agreed and remunerated.

6. Prices and price adjustment

6.1 Prices are net plus VAT, duties, fees, packaging, freight, insurance, permit and ancillary costs. Unless otherwise agreed, prices are FCA Lochmann plant, Italy, Incoterms® 2020.

6.2 Quoted prices are based on known requirements, quantities, call-off profiles, material, energy, labour, freight and exchange-rate conditions. Deviations from assumptions entitle Lochmann to recalculate.

6.3 Where delivery occurs more than four months after contract formation, Lochmann may pass on reasonable increases in material, energy, labour, transport, duties and exchange rates. The same applies to extraordinary unforeseeable market disruptions or statutory charges regardless of time.

6.4 Changes, extra tests, special packaging, expedited measures, Customer-caused downtime, repeat work and additional documentation are charged separately.

6.5 Spare parts, small lots, after-series demand and phase-out products may have different prices and lead times. Minimum order values, packaging units and handling fees may apply.

7. Payment terms

7.1 Invoices are payable without deduction under the quotation or order confirmation. Unless otherwise agreed, payment is due within 30 calendar days from invoice date.

7.2 Late-payment interest and lump sums apply under the governing law, including Italian rules on late payment in commercial transactions. Further damages remain recoverable.

7.3 Set-off is permitted only with claims finally adjudicated or recognised by Lochmann in writing. Retention rights are limited to claims from the same contractual relationship.

7.4 If creditworthiness or solvency is doubtful, payment is overdue, insolvency threatens or financial circumstances materially deteriorate, Lochmann may demand advance payment, security or immediate payment and suspend performance.

7.5 Complaints do not entitle the Customer to withhold undisputed invoice amounts.

8. Forecasts, call-offs and minimum quantities

8.1 Forecasts and planning quantities are binding only if expressly agreed; otherwise they serve capacity and material planning only.

8.2 Where the Customer authorises procurement of materials, components or capacity, it must purchase the resulting products, raw materials, work in progress and non-cancellable orders.

8.3 Order quantities, annual volumes and call-off profiles are material calculation assumptions. Material shortfall entitles Lochmann to adjust prices, lot sizes, lead times and conditions or charge unamortised project, tooling and procurement costs.

8.4 Cancellation, postponement or reduction of confirmed orders requires Lochmann's consent. The Customer reimburses all incurred and unavoidable costs, including material, third-party services, labour, overhead and lost contribution margin.

9. Delivery dates, delay and partial deliveries

9.1 Delivery dates are binding only when expressly designated as binding in the order confirmation. Lead times begin after full technical and commercial clarification, approvals and agreed payments.

9.2 A deadline is met when goods are dispatched or readiness for dispatch is notified. Reasonable partial and early deliveries are permitted.

9.3 Customer-caused delays, changes or late approvals extend dates reasonably and related additional costs are borne by the Customer.

9.4 For delay attributable to Lochmann, the Customer may withdraw from the affected part after written notice and a reasonable cure period. Penalties, liquidated damages or other delay consequences apply only if expressly agreed in writing.

9.5 Other delay claims are governed by the liability provisions of these Terms.

10. Force majeure and supply-chain disruption

10.1 Lochmann is not liable for non-performance or delay caused by force majeure or events beyond reasonable control, including natural events, fire, epidemics, pandemics, war, terrorism, unrest, sanctions, embargoes, cyberattacks, labour disputes, shortages of energy or raw materials, transport disruption, governmental action, critical machine failure or late self-supply despite proper procurement.

10.2 Affected obligations are suspended for the duration and extent of the event; deadlines extend reasonably. Lochmann will, where possible, inform the Customer of material effects.

10.3 If disruption continues over 90 days or performance becomes unreasonable, either party may terminate the unperformed affected part. Work performed, procured material and non-cancellable commitments must be paid by the Customer.

11. Delivery, packaging, dispatch and transfer of risk

11.1 Unless otherwise agreed, delivery is FCA Lochmann plant, Italy, Incoterms® 2020. Any other Incoterm stated in the order confirmation governs.

11.2 Packaging is customary at Lochmann's discretion. Customer-specific packaging, returnable racks, covers and markings require agreement and are charged unless included.

11.3 Returnable packaging and racks remain property of the identified owner. The Customer returns them timely, complete, undamaged and freight paid. Loss, damage or delay is charged at replacement value or reasonable usage cost.

11.4 If dispatch or acceptance is delayed for Customer reasons, risk passes upon notice of readiness. Lochmann may store at Customer's risk and cost and charge reasonable storage fees.

11.5 Acceptance may not be refused for immaterial defects.

12. Retention of title

12.1 Lochmann retains title until all claims from the business relationship are paid, to the extent permitted by governing law.

12.2 The Customer carefully handles and adequately insures reserved goods and promptly informs Lochmann of seizure or third-party access.

12.3 Processing or combination is carried out for Lochmann without creating obligations. Co-ownership arises proportionally where legally permissible.

12.4 The Customer may resell in the ordinary course. Resale receivables are assigned to Lochmann up to the outstanding amount where permitted; Lochmann accepts the assignment.

12.5 In default or material breach Lochmann may demand surrender in accordance with applicable law.

13. Quality, inspections and documentation

13.1 Lochmann maintains an appropriate quality-management system. Only expressly agreed specifications, drawings, inspection characteristics and approval revisions are decisive.

13.2 Special standards, customer standards, control plans, audits, traceability and record-retention obligations apply only if expressly agreed. Audits require reasonable notice, must protect third-party secrets and not unreasonably disrupt operations.

13.3 Lochmann may use equivalent materials, components and suppliers if function, safety and material characteristics are not impaired. Approval duties apply only if expressly agreed or mandatory by law.

13.4 Manufacturing and inspection records are retained under statutory and operational rules. Additional periods require separate agreement.

13.5 The Customer is responsible for final inspection of the complete vehicle and tests meaningful only after integration.

14. Incoming inspection and notice of defects

14.1 The Customer inspects deliveries promptly for identity, quantity, visible transport damage and obvious defects. Such defects must be notified in writing within eight working days.

14.2 Latent defects must be notified in writing without undue delay and no later than eight working days after discovery. The notice shall include product and serial numbers, delivery date, description and evidence.

14.3 Late notice constitutes acceptance of the relevant defect to the extent permitted by law.

14.4 Defective products shall not be further processed or delivered where this may increase damage or hinder analysis. Lochmann must be given an opportunity to inspect and determine cure.

14.5 Unjustified complaints and investigations of Customer-caused issues may be charged at cost.

15. Warranty and cure

15.1 Lochmann warrants that at transfer of risk Products conform to agreed specifications and are free from material and manufacturing defects attributable to Lochmann.

15.2 The warranty period is twelve months from commissioning by the end customer, but no later than eighteen months after Lochmann delivery, unless otherwise agreed or mandatory law applies.

15.3 For valid defects Lochmann may elect repair, replacement or credit. The Customer grants reasonable time and access. Removed or replaced parts become Lochmann property on request.

15.4 Unauthorised rework, sorting, repair, recall or third-party engagement is reimbursed only if pre-approved in writing, except urgent measures to avert serious danger, of which Lochmann must be immediately informed.

15.5 No warranty applies to normal wear, improper transport or storage, defective installation or integration, non-compliance with instructions, overload, accident, corrosion under unagreed conditions, chemical or electrical effects, Customer or third-party modifications, or unapproved parts.

15.6 For third-party components Lochmann may initially refer the Customer to the manufacturer's service organisation without excluding mandatory responsibility.

15.7 Any guarantee or durability undertaking requires an express written statement using the term 'guarantee'.

16. Rework, field claims and serial defects

16.1 Before rework at the Customer's plant, defect, scope, method, time and costs must be agreed in writing. Normal adjustment and fitting during vehicle assembly is not automatically a defect.

16.2 Field claims must include serial number, commissioning and failure dates, operating hours, description, photographs and installation data. Parts must be made available for analysis on request.

16.3 A serial defect exists only where a statistically relevant accumulation results from one technically proven cause attributable to Lochmann. Scope and measures are agreed based on root-cause analysis.

16.4 Recall, service action, downtime, travel, removal, installation or dealer costs are borne only if pre-approved in writing or required by mandatory law.

16.5 The Customer shall mitigate damage and avoid measures that prejudice root-cause analysis or recourse.

17. Liability

17.1 Lochmann has unlimited liability for intent, gross negligence, injury to life, body or health, fraudulent concealment and mandatory product liability.

17.2 For slight negligence in breach of an essential obligation, liability is limited to direct, typical and reasonably foreseeable loss.

17.3 To the extent permitted by law, total liability per order is capped at 100% of the net value of the affected delivery lot; for development projects, at the net remuneration paid for the affected development service.

17.4 To the extent permitted by law, Lochmann is not liable for indirect or consequential loss, production stoppage, loss of use, profit or savings, third-party contractual penalties, recall costs, reputational harm or data loss.

17.5 Exclusions and caps also benefit Lochmann's officers, employees, representatives, agents and subcontractors.

17.6 The limitations do not apply where mandatory law prohibits them.

18. Product liability, safety and recall

18.1 Each party is internally responsible for its controlled sphere. Lochmann is responsible for design and manufacture only within the expressly assumed scope. The Customer is responsible for complete vehicle, integration, external interfaces, warnings, manuals, market surveillance and intended use.

18.2 The Customer promptly informs Lochmann of safety incidents, authority inquiries, possible recalls and product-liability claims and coordinates measures where legally possible.

18.3 Recalls or service actions potentially affecting Lochmann shall not be decided without Lochmann's prior involvement except imminent danger. Costs are allocated according to proven causation.

18.4 The Customer ensures Products are not used outside agreed specification, load, environment or markets and informs Lochmann before changing the use profile.

19. Approvals, standards and overall vehicle responsibility

19.1 Standards, directives, customer rules and legal requirements become contractual only if clearly identified and fully made available before contract formation.

19.2 ROPS, FOPS, TOPS, OPS, EMC, road, machinery, fire, ergonomic or other requirements apply only to the expressly agreed extent. Tests and certificates relate solely to the tested configuration and documented boundary conditions.

19.3 Changes to vehicle, mounts, masses, load spectra, centre of gravity, chassis, cab suspension or safety components may invalidate results; the Customer must notify Lochmann.

19.4 Overall conformity declaration, type approval and market authorisation of the end product remain the Customer's responsibility unless agreed otherwise in writing.

20. Tools, fixtures and production equipment

20.1 Tools, fixtures, gauges, moulds, test equipment and racks are manufactured or procured only under separate order. Ownership transfers only after full payment and express agreement.

20.2 Even for Customer-owned tools, design, manufacturing know-how, standard elements, software and general solutions remain with Lochmann. The Customer may not copy tools or use them for other products.

20.3 Lochmann stores Customer tools with customary care. Maintenance, wear repair, changes, preservation, relocation, insurance and long-term storage are borne by the Customer unless agreed otherwise.

20.4 After project end or 24 months without call-off, Lochmann may request a decision on collection, paid storage or disposal. If the Customer fails to respond after reasonable notice, Lochmann may dispose at Customer cost where legally permissible.

20.5 Lochmann need not release tools while claims are outstanding or where release would disclose trade secrets.

21. Spare parts, after-series supply and obsolescence

21.1 Spare-part and after-series supply is subject to technical and economic availability. A specific supply period applies only if expressly agreed in writing.

21.2 Lochmann will endeavour to give timely notice of foreseeable phase-outs and, where possible, allow a last-time buy. Minimum quantities, pre-financing and non-cancellable orders may apply.

21.3 Obsolete components may be replaced by technically suitable alternatives if function, safety and material characteristics are retained. Development, test and approval costs are borne by the Customer unless Lochmann caused the obsolescence.

21.4 Spare-part prices may differ from series prices due to small lots, special procurement, storage, reproduction and inflation.

21.5 No duty exists to disclose manufacturing drawings, source code, IP rights or supplier data absent express written agreement.

22. Intellectual property, licences and know-how

22.1 All rights in inventions, concepts, designs, drawings, CAD data, calculations, simulations, software, test methods, documentation, standard modules, processes and know-how remain with Lochmann unless expressly agreed otherwise.

22.2 After full payment, the Customer receives a non-exclusive, non-transferable licence to specifically commissioned work results to the extent required for the contractual purpose. Editable files, source code and manufacturing documents are excluded absent separate agreement.

22.3 Pre-existing know-how, standard solutions and general improvements remain with Lochmann. Lochmann may use non-customer-specific knowledge for other projects without disclosing confidential Customer information.

22.4 Where infringement results from Customer specifications, combinations, changes or non-contractual use, the Customer indemnifies Lochmann against third-party claims.

22.5 Lochmann documents and samples may be used only for the contract and disclosed to third parties only with written consent.

23. Software, electronics and cybersecurity

23.1 Where Products contain software or firmware, the Customer receives a simple, non-exclusive, non-transferable right to use it solely with the designated Product and for the agreed purpose.

23.2 Copying, decompilation, reverse engineering, modification or removal of notices is permitted only to the extent mandatorily allowed by law.

23.3 Updates, maintenance, cybersecurity monitoring, source-code escrow and long-term support are owed only if separately agreed.

23.4 The Customer is responsible for secure integration into the complete vehicle, network architecture, access protection, key management, updates of other systems and incident response.

23.5 Lochmann may implement reasonable technical changes and security updates; related Customer adaptations, effort and dates shall be agreed.

24. Confidentiality and reference use

24.1 Each party treats all non-public commercial and technical information of the other as confidential and uses it solely for contract performance, binding employees and subcontractors accordingly.

24.2 Confidentiality does not apply to information demonstrably previously known, lawfully received from third parties, public, independently developed or required to be disclosed by law or authority.

24.3 The obligation continues for five years after the relationship ends; trade secrets remain protected while qualifying as such.

24.4 Lochmann may use the Customer's name or logo as a reference only with consent. Publicly known relationships may be factually mentioned unless legitimate interests oppose.

25. Compliance, export control and sanctions

25.1 Both parties comply with applicable anti-corruption, anti-money-laundering, export-control, sanctions, human-rights, occupational-safety and environmental laws.

25.2 The Customer ensures Products are not supplied directly or indirectly to prohibited recipients, end uses or sanctioned territories and provides end-use and export information on request.

25.3 Lochmann may suspend or withdraw if performance could breach export or sanctions law or licences are missing. Customer damage claims are excluded where Lochmann is not responsible.

25.4 The Customer indemnifies Lochmann for losses, costs and penalties caused by the Customer's culpable breach.

26. Data protection

26.1 The parties process personal data in accordance with the GDPR and applicable national data-protection law.

26.2 Each party is responsible for lawful transmission of data. If processing on behalf occurs, a separate Article 28 GDPR agreement shall be signed before processing.

26.3 Further information follows from Lochmann's applicable privacy notices.

27. Assignment, subcontractors and retention rights

27.1 The Customer may assign rights or obligations only with Lochmann's prior written consent, subject to mandatory law.

27.2 Lochmann may use subcontractors and affiliated companies and disclose confidential information only as necessary under suitable protection.

27.3 Lochmann may retain Customer goods, tools and documents until due claims are paid, where legally permissible.

28. Term and termination of continuing agreements

28.1 Framework and development agreements continue for the agreed term. If none is set, they may be terminated with six months' notice to month-end; confirmed individual orders remain unaffected.

28.2 Termination for cause remains available, including material uncured breach, repeated payment default, insolvency risk, sanctions risk or unreasonable continuation.

28.3 On termination the Customer pays all work performed, materials ordered, non-cancellable commitments, termination and wind-down costs and agreed amortisation amounts.

28.4 Payment, liability, warranty, ownership, IP, confidentiality, spare-parts and dispute provisions survive termination.

29. Governing law, jurisdiction and final provisions

29.1 All legal relations are governed by Italian law, excluding conflict rules and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

29.2 Exclusive jurisdiction, to the extent permitted, is Bolzano, Italy. Lochmann may also sue at the Customer's general jurisdiction.

29.3 Amendments require writing unless mandatory law allows otherwise. Email is sufficient for routine administration, but not for guarantees, liability extensions or waivers unless issued by an authorised representative.

29.4 Invalidity of one provision does not affect the others. The statutory rule applies and the parties shall agree a lawful provision closest to the economic purpose.

29.5 The German version prevails. Translations are for convenience. Where Italian law requires specific approval of clauses, such approval is given in the special acceptance below.

VERSIONE ITALIANA

Condizioni Generali di Vendita e Fornitura

1. Ambito di applicazione e definizioni

1.1 Le presenti Condizioni Generali di Vendita e Fornitura (le 'Condizioni') si applicano a tutte le offerte, conferme d'ordine, vendite, forniture, prestazioni di sviluppo, progettazione, consulenza, prova, prototipazione, attrezzaggio, ricambistica e ad ogni altra prestazione della Lochmann Kabinen GmbH, in italiano Lochmann Cabine S.r.l., con sede in Italia ('Lochmann'), nei confronti di imprenditori, persone giuridiche ed enti pubblici ('Cliente'). Esse si applicano anche ai rapporti futuri senza necessità di nuovo richiamo.

1.2 Le Condizioni non si applicano ai consumatori. Condizioni di acquisto o altre condizioni generali del Cliente non entrano nel contratto, anche in assenza di espresso rifiuto, in caso di esecuzione della fornitura o accettazione del pagamento. Deroghe valgono solo se espressamente accettate per iscritto da Lochmann.

1.3 Per 'Prodotti' si intendono cabine, telai, porte, vetrature, gruppi, componenti, cablaggi, software, ricambi, attrezzature e altri beni forniti da Lochmann. Le 'Prestazioni' comprendono sviluppo, progettazione, project management, prototipazione, prove, documentazione, assistenza al montaggio e consulenza.

1.4 In caso di contrasto vale il seguente ordine: (a) accordo individualmente negoziato e sottoscritto; (b) conferma d'ordine Lochmann; (c) specifica tecnica o revisione disegno espressamente incorporata e approvata; (d) presenti Condizioni; (e) offerta Lochmann. I documenti del Cliente valgono solo se espressamente confermati per iscritto.

2. Offerta, ordine e conclusione del contratto

2.1 Le offerte sono non vincolanti salvo espressa indicazione. Preventivi, valutazioni di fattibilità, termini e dati tecnici si basano sulle informazioni disponibili alla data dell'offerta.

2.2 Il contratto si conclude con la conferma d'ordine scritta di Lochmann, con la sottoscrizione di un contratto specifico o con l'inizio dell'esecuzione. La conferma d'ordine determina contenuto e portata della prestazione.

2.3 Ordini e richieste di modifica vincolano il Cliente. Lochmann non è tenuta ad accettare modifiche. Accordi accessori, promesse di dipendenti, modifiche e integrazioni richiedono conferma scritta di un rappresentante autorizzato. L'e-mail è sufficiente salvo diversa forma espressamente concordata.

2.4 Dati contenuti in cataloghi, presentazioni, siti, schede tecniche, disegni, immagini e campioni sono indicativi, salvo espressa pattuizione quali caratteristiche vincolanti. Restano ammesse tolleranze usuali e tecnicamente inevitabili.

3. Documentazione tecnica, dati del Cliente e collaborazione

3.1 Il Cliente fornisce tempestivamente informazioni complete, corrette e coerenti necessarie per offerta, sviluppo ed esecuzione, incluse specifiche, spazi di installazione, interfacce, spettri di carico, dati veicolo, norme, mercati di destinazione, requisiti di omologazione e sicurezza.

3.2 Il Cliente verifica i propri dati ed è responsabile della loro esattezza, completezza e utilizzabilità legale. Lochmann non è tenuta a verificare integralmente il veicolo completo o l'idoneità delle prescrizioni del Cliente. Segnala, per quanto ragionevolmente possibile, incongruenze manifeste.

3.3 Ritardi, costi aggiuntivi o rischi qualitativi dovuti a dati tardivi, incompleti o modificati sono a carico del Cliente. I termini si prorogano e Lochmann può addebitare gli oneri documentati.

3.4 Il Cliente nomina referenti con potere decisionale e rilascia approvazioni nei termini concordati o ragionevoli. In mancanza, Lochmann può sospendere le attività e riprogrammare i termini.

4. Sviluppo, progettazione e gestione del progetto

4.1 Le prestazioni di sviluppo e progettazione sono dovute solo se espressamente ordinate. Oggetto, obiettivi, limiti di responsabilità, milestone e corrispettivo risultano da offerta, conferma d'ordine o contratto di sviluppo.

4.2 Lochmann esegue professionalmente secondo lo stato dell'arte riconosciuto alla conclusione del contratto, senza garantire uno specifico risultato economico, la maturità per la serie o l'omologabilità salvo espressa garanzia scritta.

4.3 Il Cliente resta responsabile del veicolo completo, integrazione, interfacce esterne, valutazione rischi, conformità, omologazione e norme dei Paesi di destinazione, salvo espressa assunzione da parte di Lochmann.

4.4 Modifiche a obiettivi, specifiche, ingombri, quantità, mercati o norme sono valutate mediante change management. Lochmann può quotare separatamente impatti su prezzo, tempi, attrezzature, prove e prestazioni già rese.

4.5 I programmi richiedono collaborazione e approvazioni tempestive. Ritardi imputabili al Cliente consentono a Lochmann di adeguare il programma e addebitare costi di fermo e riavvio.

5. Prototipi, campioni, preserie e approvazioni

5.1 Prototipi, campioni, pezzi di prova e preserie sono forniti per prova e validazione. Possono differire dalla serie e, senza espressa autorizzazione, non sono destinati a uso seriale, circolazione stradale o impieghi critici per la sicurezza.

5.2 Il Cliente verifica prontamente disegni, dati CAD, distinte, prototipi, campioni iniziali e documenti di approvazione quanto a completezza, funzione, montabilità e conformità. L'approvazione scritta definisce lo stato approvato.

5.3 Dopo l'approvazione il Cliente risponde dell'idoneità nel veicolo completo. Modifiche successive sono ordini di modifica. L'approvazione della serie con punti aperti comporta accettazione di quelli chiaramente documentati.

5.4 Rapporti di campionatura, PPAP, VDA, APQP, FMEA, 8D e procedure speciali sono dovuti solo se espressamente concordati e remunerati.

6. Prezzi e adeguamento dei prezzi

6.1 I prezzi sono netti oltre IVA, dazi, oneri, imballo, trasporto, assicurazione, autorizzazioni e spese accessorie. Salvo accordo, valgono FCA stabilimento Lochmann, Italia, Incoterms® 2020.

6.2 I prezzi si basano su requisiti, quantità, profili di richiamo, prezzi materiali, energia, lavoro, trasporto e cambi noti. Scostamenti consentono ricalcolo.

6.3 Per consegne oltre quattro mesi dalla conclusione, Lochmann può trasferire aumenti ragionevoli di materiali, energia, salari, trasporti, dazi e cambi. Lo stesso vale per sconvolgimenti straordinari e imprevedibili o nuovi oneri di legge.

6.4 Modifiche, prove aggiuntive, imballi speciali, urgenze, fermi imputabili al Cliente, ripetizioni e documentazione aggiuntiva sono fatturati separatamente.

6.5 Ricambi, piccoli lotti, post-serie e prodotti in phase-out possono avere prezzi e tempi diversi; possono applicarsi minimi d'ordine, unità d'imballo e spese di gestione.

7. Condizioni di pagamento

7.1 Le fatture sono pagabili senza detrazioni alle condizioni dell'offerta o conferma. In mancanza, il pagamento è dovuto entro 30 giorni di calendario dalla data fattura.

7.2 In caso di ritardo si applicano interessi e importi forfettari previsti dalla legge, in particolare dal D.Lgs. 231/2002 e successive modifiche. Resta salvo il maggior danno.

7.3 La compensazione è ammessa solo con crediti accertati con sentenza definitiva o riconosciuti per iscritto. La sospensione è ammessa solo per crediti del medesimo rapporto.

7.4 In caso di dubbi sulla solvibilità, ritardo, rischio d'insolvenza o peggioramento patrimoniale, Lochmann può esigere anticipi, garanzie o pagamento immediato e sospendere le prestazioni.

7.5 Contestazioni non autorizzano a trattenere importi non contestati.

8. Previsioni, richiami e quantità minime

8.1 Previsioni e quantità pianificate sono vincolanti solo se espressamente concordate; altrimenti servono unicamente alla pianificazione.

8.2 Se il Cliente autorizza acquisti di materiali, componenti o capacità, deve ritirare prodotti, materie prime, semilavorati e ordini non annullabili risultanti.

8.3 Quantità, volumi annui e profili di richiamo sono presupposti essenziali di calcolo. Riduzioni sostanziali consentono adeguamento di prezzi, lotti, tempi e condizioni o addebito di costi non ammortizzati.

8.4 Cancellazione, rinvio o riduzione di ordini confermati richiede consenso. Il Cliente rimborsa tutti i costi sostenuti e inevitabili, inclusi materiali, terzi, lavoro, overhead e margine di contribuzione perso.

9. Termini di consegna, ritardo e consegne parziali

9.1 I termini sono vincolanti solo se espressamente definiti tali nella conferma. Decorrono dalla completa definizione tecnica e commerciale, dalle approvazioni e dai pagamenti concordati.

9.2 Il termine è rispettato con spedizione o comunicazione di merce pronta. Sono ammesse consegne parziali e anticipate ragionevoli.

9.3 Ritardi, modifiche o approvazioni tardive imputabili al Cliente prorogano i termini e i costi aggiuntivi sono a suo carico.

9.4 In caso di ritardo imputabile a Lochmann, il Cliente può recedere dalla parte interessata dopo diffida scritta e termine congruo. Penali o danni forfettari valgono solo se espressamente concordati per iscritto.

9.5 Ogni altro diritto per ritardo è regolato dalle disposizioni sulla responsabilità.

10. Forza maggiore e interruzioni della catena di fornitura

10.1 Lochmann non risponde di inadempimento o ritardo dovuto a forza maggiore o eventi fuori dal ragionevole controllo, inclusi calamità, incendio, epidemie, pandemie, guerra, terrorismo, disordini, sanzioni, embarghi, cyberattacchi, scioperi, carenze di energia o materie prime, trasporti, provvedimenti, guasti critici o mancata auto-fornitura nonostante corretta approvvigionamento.

10.2 Le obbligazioni interessate sono sospese per durata e portata dell'evento e i termini si prorogano. Lochmann informa, ove possibile, sugli effetti sostanziali.

10.3 Se l'evento dura oltre 90 giorni o rende la prestazione irragionevole, ciascuna parte può risolvere la parte non eseguita. Il Cliente paga prestazioni, materiali e impegni non annullabili.

11. Consegna, imballaggio, spedizione e passaggio del rischio

11.1 Salvo accordo, consegna FCA stabilimento Lochmann, Italia, Incoterms® 2020. Vale l'eventuale diverso Incoterm indicato nella conferma.

11.2 L'imballaggio è usuale secondo discrezione Lochmann. Imballi specifici, telai a rendere, coperture e marcature richiedono accordo e sono addebitati salvo inclusione.

11.3 Imballi e telai a rendere restano del proprietario indicato. Il Cliente li restituisce tempestivamente, integri e franco destino. Perdita, danno o ritardo sono addebitati al valore di riacquisto o costo d'uso.

11.4 Se spedizione o accettazione sono ritardate per cause del Cliente, il rischio passa con l'avviso di merce pronta. Lochmann può immagazzinare a rischio e spese del Cliente.

11.5 Il Cliente non può rifiutare la consegna per difetti non essenziali.

12. Riserva di proprietà

12.1 Lochmann conserva la proprietà fino al pagamento integrale di tutti i crediti del rapporto, nei limiti consentiti dalla legge applicabile.

12.2 Il Cliente custodisce e assicura adeguatamente i beni e informa immediatamente di pignoramenti o interventi di terzi.

12.3 La lavorazione o unione avviene per Lochmann senza obblighi; sorge comproprietà proporzionale ove consentito.

12.4 Il Cliente può rivendere nell'ordinaria gestione. I crediti da rivendita sono ceduti a Lochmann fino all'importo dovuto, ove consentito.

12.5 In caso di mora o grave violazione Lochmann può chiedere la restituzione secondo legge.

13. Qualità, controlli e documentazione

13.1 Lochmann mantiene un sistema qualità adeguato. Sono decisive solo specifiche, disegni, caratteristiche di controllo e revisioni espressamente concordate.

13.2 Norme speciali, capitolati Cliente, piani di controllo, audit, tracciabilità e conservazione valgono solo se concordati. Gli audit richiedono preavviso, protezione dei segreti di terzi e non devono disturbare irragionevolmente.

13.3 Lochmann può usare materiali, componenti e fornitori equivalenti senza pregiudizio a funzione, sicurezza e caratteristiche essenziali. Obblighi di approvazione valgono solo se pattuiti o imposti.

13.4 I documenti sono conservati secondo legge e procedure operative. Periodi ulteriori richiedono accordo.

13.5 Il Cliente è responsabile del controllo finale del veicolo e delle prove possibili solo dopo integrazione.

14. Controllo in accettazione e denuncia dei vizi

14.1 Il Cliente controlla prontamente identità, quantità, danni visibili e vizi evidenti. Deve denunciarli per iscritto entro otto giorni lavorativi.

14.2 I vizi occulti devono essere denunciati senza ritardo e comunque entro otto giorni lavorativi dalla scoperta, indicando prodotto, seriale, consegna, descrizione e prove.

14.3 La denuncia tardiva comporta accettazione del vizio nei limiti di legge.

14.4 Il Cliente non prosegue lavorazione o consegna se ciò può aggravare il danno o ostacolare l'analisi. Lochmann deve poter esaminare e decidere il rimedio.

14.5 Contestazioni infondate e analisi di cause imputabili al Cliente possono essere addebitate.

15. Garanzia e rimedi

15.1 Lochmann garantisce che al passaggio del rischio i Prodotti rispettino le caratteristiche concordate e siano privi di difetti di materiale e fabbricazione imputabili a Lochmann.

15.2 La garanzia dura dodici mesi dalla messa in servizio presso l'utilizzatore finale e comunque non oltre diciotto mesi dalla consegna Lochmann, salvo accordo o norme imperative.

15.3 Per vizi fondati Lochmann sceglie riparazione, sostituzione o accredito. Il Cliente concede tempo e accesso. Le parti sostituite diventano di Lochmann su richiesta.

15.4 Rilavorazioni, selezioni, riparazioni, richiami o incarichi a terzi non autorizzati sono rimborsati solo previa approvazione scritta, salvo misure urgenti per pericolo grave, da comunicare subito.

15.5 Sono esclusi usura, trasporto o deposito improprio, montaggio o integrazione errata, inosservanza istruzioni, sovraccarico, incidente, corrosione in condizioni non concordate, influenze chimiche o elettriche, modifiche e parti non approvate.

15.6 Per componenti di terzi Lochmann può rinviare inizialmente al servizio del produttore senza escludere responsabilità inderogabili.

15.7 Garanzie di durata o qualità richiedono dichiarazione scritta espressa con il termine 'garanzia'.

16. Rilavorazioni, reclami sul campo e difetti seriali

16.1 Prima di rilavorazioni presso il Cliente vanno concordati per iscritto difetto, portata, metodo, tempi e costi. Regolazioni usuali in montaggio non costituiscono automaticamente vizio.

16.2 I reclami sul campo devono indicare seriale, date di messa in servizio e guasto, ore, descrizione, foto e installazione. Le parti vanno rese disponibili per analisi.

16.3 Un difetto seriale sussiste solo per accumulo statisticamente rilevante derivante da una causa unica tecnicamente provata e imputabile a Lochmann. Misure e portata si definiscono su root-cause analysis.

16.4 Costi di richiamo, service action, fermo, viaggio, smontaggio, rimontaggio o dealer sono assunti solo se previamente autorizzati o imposti da norme imperative.

16.5 Il Cliente limita il danno e non pregiudica analisi o regresso.

17. Responsabilità

17.1 Lochmann risponde senza limiti per dolo, colpa grave, lesione di vita, integrità o salute, occultamento doloso e responsabilità inderogabile da prodotto.

17.2 Per colpa lieve nella violazione di obblighi essenziali, la responsabilità è limitata al danno diretto, tipico e ragionevolmente prevedibile.

17.3 Nei limiti di legge, la responsabilità complessiva per ordine è limitata al 100% del valore netto del lotto interessato; per sviluppo, al compenso netto pagato per la prestazione interessata.

17.4 Nei limiti di legge, sono esclusi danni indiretti o consequenziali, fermo produzione, perdita d'uso, lucro cessante, mancati risparmi, penali verso terzi, costi di richiamo, reputazione e perdita dati.

17.5 Esclusioni e limiti valgono anche per organi, dipendenti, rappresentanti, ausiliari e subfornitori.

17.6 I limiti non valgono ove vietati da norme imperative.

18. Responsabilità da prodotto, sicurezza e richiamo

18.1 Ciascuna parte risponde della propria sfera. Lochmann risponde di progettazione e fabbricazione solo nell'ambito espressamente assunto. Il Cliente risponde di veicolo completo, integrazione, interfacce esterne, avvertenze, manuali, sorveglianza e uso previsto.

18.2 Il Cliente informa immediatamente su eventi di sicurezza, richieste autorità, possibili richiami e pretese da prodotto e coordina le misure ove possibile.

18.3 Richiami o azioni di servizio che possono coinvolgere Lochmann non sono decisi senza previa partecipazione, salvo pericolo imminente. I costi seguono la causazione provata.

18.4 Il Cliente evita usi fuori specifica, carico, ambiente o mercato e comunica preventivamente variazioni del profilo d'uso.

19. Omologazioni, norme e responsabilità sul veicolo completo

19.1 Norme, direttive, capitolati e leggi diventano contrattuali solo se chiaramente indicate e integralmente rese disponibili prima del contratto.

19.2 Requisiti ROPS, FOPS, TOPS, OPS, EMC, stradali, macchine, incendio, ergonomia o altri valgono solo nella misura espressamente concordata. Prove e certificati si riferiscono alla configurazione testata e condizioni documentate.

19.3 Modifiche a veicolo, fissaggi, masse, spettri di carico, baricentro, telaio, sospensione cabina o componenti sicurezza possono invalidare i risultati; il Cliente deve informare Lochmann.

19.4 Dichiarazione di conformità complessiva, omologazione e autorizzazione del prodotto finale competono al Cliente salvo accordo scritto.

20. Stampi, attrezzature e mezzi di produzione

20.1 Stampi, attrezzature, calibri, forme, mezzi di prova e telai sono realizzati o acquistati solo con ordine separato. La proprietà passa solo dopo integrale pagamento e accordo espresso.

20.2 Anche per attrezzature del Cliente, progettazione, know-how produttivo, elementi standard, software e soluzioni generali restano di Lochmann. Il Cliente non può copiarle o usarle per altri prodotti.

20.3 Lochmann custodisce con cura usuale. Manutenzione, usura, modifiche, conservazione, trasferimento, assicurazione e deposito lungo sono a carico del Cliente salvo accordo.

20.4 Dopo fine progetto o 24 mesi senza richiami, Lochmann può chiedere ritiro, deposito a pagamento o rottamazione. In assenza di risposta dopo termine congruo, può smaltire a spese del Cliente nei limiti di legge.

20.5 Lochmann non deve consegnare attrezzature finché vi sono crediti aperti o ciò riveli segreti industriali.

21. Ricambi, post-serie e obsolescenza

21.1 Ricambi e post-serie sono soggetti a disponibilità tecnica ed economica. Una durata determinata vale solo se espressamente concordata per iscritto.

21.2 Lochmann si adopera per comunicare phase-out prevedibili e consentire, ove possibile, un last-time buy. Possono applicarsi quantità minime, prefinanziamento e ordini non annullabili.

21.3 Componenti obsoleti possono essere sostituiti con alternative tecnicamente idonee mantenendo funzione, sicurezza e caratteristiche essenziali. Costi di sviluppo, prova e approvazione sono del Cliente salvo causa imputabile a Lochmann.

21.4 I prezzi ricambi possono differire per piccoli lotti, acquisti speciali, magazzino, rifacimento e inflazione.

21.5 Non sussiste obbligo di consegnare disegni costruttivi, sorgenti, diritti o dati fornitori senza accordo scritto.

22. Proprietà intellettuale, licenze e know-how

22.1 Tutti i diritti su invenzioni, concetti, progetti, disegni, dati CAD, calcoli, simulazioni, software, metodi di prova, documentazione, moduli standard, processi e know-how restano di Lochmann salvo accordo espresso.

22.2 Dopo pagamento integrale il Cliente riceve sui risultati specificamente commissionati una licenza non esclusiva e non trasferibile nella misura necessaria allo scopo. File editabili, sorgenti e documenti produttivi sono esclusi salvo accordo.

22.3 Know-how preesistente, soluzioni standard e sviluppi generali restano a Lochmann. Lochmann può usare conoscenze non specifiche senza divulgare informazioni riservate del Cliente.

22.4 Se violazioni derivano da prescrizioni, combinazioni, modifiche o usi non contrattuali del Cliente, questi manleva Lochmann dalle pretese di terzi.

22.5 Documenti e campioni Lochmann possono essere usati solo per il contratto e comunicati a terzi solo previo consenso scritto.

23. Software, elettronica e cybersecurity

23.1 Se i Prodotti contengono software o firmware, il Cliente riceve un diritto semplice, non esclusivo e non trasferibile di utilizzo solo con il Prodotto e per lo scopo concordato.

23.2 Copia, decompilazione, reverse engineering, modifica o rimozione di avvisi sono ammessi solo nei limiti inderogabili di legge.

23.3 Update, manutenzione, monitoraggio cybersecurity, escrow del codice e supporto lungo termine sono dovuti solo se separatamente concordati.

23.4 Il Cliente risponde dell'integrazione sicura nel veicolo completo, architettura di rete, protezione accessi, gestione chiavi, update degli altri sistemi e risposta agli incidenti.

23.5 Lochmann può apportare modifiche tecniche e aggiornamenti di sicurezza ragionevoli; eventuali adattamenti del Cliente, costi e tempi sono concordati.

24. Riservatezza e uso come referenza

24.1 Le parti trattano come riservate tutte le informazioni commerciali e tecniche non pubbliche e le usano solo per il contratto, vincolando dipendenti e subfornitori.

24.2 L'obbligo non vale per informazioni già note, ricevute lecitamente da terzi, pubbliche, sviluppate indipendentemente o da divulgare per legge o ordine.

24.3 L'obbligo dura cinque anni dopo la fine; i segreti commerciali sono protetti finché tali.

24.4 Lochmann usa nome o logo del Cliente come referenza solo con consenso. Rapporti pubblicamente noti possono essere menzionati in modo fattuale salvo interessi contrari.

25. Compliance, controllo delle esportazioni e sanzioni

25.1 Le parti rispettano norme applicabili su anticorruzione, antiriciclaggio, export control, sanzioni, diritti umani, sicurezza sul lavoro e ambiente.

25.2 Il Cliente assicura che i Prodotti non siano forniti a destinatari, usi finali o territori vietati e fornisce dati su end-use ed esportazione su richiesta.

25.3 Lochmann può sospendere o recedere se l'esecuzione rischia di violare norme export o sanzioni o mancano autorizzazioni. Sono esclusi danni del Cliente se Lochmann non è responsabile.

25.4 Il Cliente manleva Lochmann da danni, costi e sanzioni causati da sua violazione colpevole.

26. Protezione dei dati

26.1 Le parti trattano dati personali secondo GDPR e norme nazionali applicabili.

26.2 Ciascuna parte risponde della liceità dei dati trasmessi. In caso di trattamento per conto, sarà sottoscritto un accordo ex art. 28 GDPR prima dell'inizio.

26.3 Ulteriori informazioni risultano dalle informative privacy Lochmann vigenti.

27. Cessione, subfornitori e diritto di ritenzione

27.1 Il Cliente può cedere diritti o obblighi solo con previo consenso scritto, fatti salvi i limiti inderogabili.

27.2 Lochmann può utilizzare subfornitori e società collegate e comunicare informazioni riservate solo quanto necessario con adeguata protezione.

27.3 Lochmann può trattenere beni, attrezzature e documenti del Cliente fino al pagamento dei crediti esigibili, nei limiti di legge.

28. Durata e cessazione dei rapporti continuativi

28.1 Accordi quadro e sviluppo durano per il periodo concordato. In mancanza, sono recedibili con sei mesi a fine mese; gli ordini confermati restano validi.

28.2 Resta il recesso o risoluzione per giusta causa, inclusi grave inadempimento non sanato, ritardi di pagamento ripetuti, rischio insolvenza, sanzioni o prosecuzione irragionevole.

28.3 Alla cessazione il Cliente paga prestazioni rese, materiali ordinati, impegni non annullabili, costi di chiusura e ammortamenti concordati.

28.4 Pagamento, responsabilità, garanzia, proprietà, IP, riservatezza, ricambi e controversie sopravvivono.

29. Legge applicabile, foro competente e disposizioni finali

29.1 Tutti i rapporti sono regolati dal diritto italiano, con esclusione delle norme di conflitto e della Convenzione ONU sulla vendita internazionale (CISG).

29.2 Foro esclusivo, nei limiti di legge, è Bolzano. Lochmann può agire anche presso il foro generale del Cliente.

29.3 Modifiche richiedono forma scritta salvo norme imperative. L'e-mail basta per la gestione ordinaria, non per garanzie, estensioni di responsabilità o rinunce salvo rappresentante autorizzato.

29.4 L'invalidità di una clausola non incide sulle altre. Si applica la norma di legge e le parti concorderanno una disciplina lecita più vicina allo scopo economico.

29.5 Fa fede la versione tedesca. Le traduzioni servono alla comprensione. Le clausole che richiedono specifica approvazione ai sensi degli artt. 1341 e 1342 c.c. sono approvate separatamente in calce.